
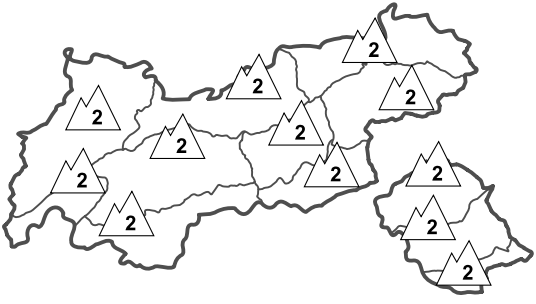






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.02.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 27.02.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Sonntag, den 27. Februar 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden ist die Schneedecke durch die nächtliche Ausstrahlung gut verfestigt, die Lawinengefahr ist gering bis mäßig.

Ab den Mittagsstunden ist aber wegen des starken Temperaturanstieges auch mit einem Ansteigen der Lawinengefahr zu rechnen. Während unterhalb stark besonnener Hänge vor allem auf Feuchtschneelawinen zu achten ist, sinkt allgemein die Stabilität der Schneedecke. Damit erhöht sich auch die Schneebrettgefahr.

Verkehrswege:

Ab dem späten Vormittag ist besonders an stark besonnten Hängen mit Selbstaus-lösungen von Feuchtschneelawinen zu rechnen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Die Südwestströmung hält weiter an. Die Alpennordseite ist föhnig aufgeheitert, Süd- und Zentralalpen gegen Abend stärker bewölkt. Bei Höhenwinden aus Süd bis Südwest liegen die Temperaturen in 2000m um +5 Grad, in 3000m um 0 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair